



★ FULL ★
SERVICE EDV

Vertragsbedingungen BSO webServices

Die gegenständlichen Vertragsbedingungen werden durch die vereinbarten allgemeinen Geschäftsbedingungen der BSO EDV- und Betriebsberatung GmbH ergänzt.

1. Vertragsumfang und Gültigkeit

1.1. Diese Vereinbarung gilt für sämtliche Internet-Services der BSO. Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden für das gegenständliche Rechtsgeschäft und die gesamte Geschäftsbeziehung hiermit ausgeschlossen.

2. Leistungsumfang

2.1. BSO stellt dem Kunden Platz auf einem Internetserver gemäß einem kundenspezifischen Angebot zur Verfügung.

2.2. BSO übt keine Kontrolle über die Inhalte des Kunden aus. Die Dateien des Kunden dürfen jedoch keinen erotischen, pornografischen, sittenwidrigen, rechts- oder linksradikalen oder in sonstiger Weise gegen österreichisches oder internationales Recht verstoßenden Inhalt enthalten. Der Server darf durch die Dateien, Skripte und Anwendungen des Kunden nicht überlastet werden. Insbesondere ist der Kunde nicht berechtigt, Skripte oder Programme laufen zu lassen, die bei hohen Zugriffszahlen den Server überlasten können, z.B. Bannertausch, frei zugängliche Besucherzähler, Chatsysteme, Newsletter-Systeme o.ä. Bei Verstoß gegen diesen Punkt können die entsprechenden Seiten sofort gesperrt werden.

2.3. BSO betreibt und wartet den Server und sorgt für die Anbindung des Servers an das Internet. Die ständige Verfügbarkeit sowie die fehlerfreie Funktion kann aus technischen Gründen nicht zugesichert werden. BSO überwacht die Funktionstüchtigkeit des Servers und seine Verbindung zum Internet und bemüht sich, auftretende Fehler, Unterbrechungen oder Störungen umgehend zu beheben.

2.4. Domains werden von BSO auf den vom Kunden angegebenen Namen registriert, solange die Domain bei BSO gehostet wird. Bei einem Providerwechsel muss die Domain vom Kunden innerhalb von 2 Monaten per Konnektivitätskoordination von BSO abgezogen werden, ansonsten ist BSO zur Löschung der Domain berechtigt. Domains bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von BSO.

3. Preise

3.1. Alle Preisangaben auf den Angeboten von BSO verstehen sich in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sonstiger Gebühren, Steuern und Abgaben.

3.2. Die Berechnung der monatlichen Gebühr erfolgt ab dem Tag, an dem der Dienst eingerichtet wird. Die Abrechnung erfolgt je nach Vereinbarung (monatlich/quartalsweise/halbjährlich/jährlich).



★ FULL ★
SERVICE EDV

3.3. Bedingt durch Abhängigkeiten von Netzbetreibern können sich die Preise jederzeit ändern. Preiserhöhungen werden nach einer Frist von 1 Monat nach Benachrichtigung für alle Kunden wirksam.

4. Zahlungskonditionen

4.1. Die von BSO gelegten Rechnungen inklusive Umsatzsteuer sind spätestens 8 Tage ab Erhalt ohne jeden Abzug und spesenfrei zu bezahlen.

4.2. Ist eine Rechnung (unabhängig vom Produkt, auch Nicht-Webservice-Rechnungen) sechs Wochen nach Fälligkeit noch nicht bezahlt, ist BSO berechtigt, alle Dienste inkl. der Webservices des Kunden ohne weitere Ankündigung bis zur vollständigen Bezahlung einzustellen und zu sperren. Alle damit verbundenen Kosten sowie der Gewinnentgang sind vom Auftraggeber zu tragen.

4.3. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen im gesetzlichen Ausmaß verrechnet.

4.4. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen nicht vollständiger Lieferung oder Gewährleistungsansprüchen oder Bemängelungen zurückzuhalten.

5. Vertragsdauer/Rücktrittsrecht

5.1. Das Vertragsverhältnis beginnt mit Unterzeichnung des Vertrages. Die Mindestvertragsdauer beträgt 12 Monate.

5.2. Der Vertrag über die Produkte

- Webhosting
- Mail
- Spam
- on.FIB
- on.FAKTURA

kann unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten (Kündigungsfrist) zum nächsten Quartalsende (Kündigungstermin) ohne Angabe von Gründen von jeder Vertragspartei schriftlich (§886 ABGB) gekündigt werden. Endet die Mindestvertragsdauer genau an einem Quartalsende, dann ist dies erster möglicher Kündigungstermin. Sonst besteht die erste Kündigungsmöglichkeit zum ersten Quartalsende nach Ablauf der Mindestvertragsdauer.

5.3. Für alle anderen Webservices (z.B. Domain) gilt, dass der Vertrag unter Einhaltung einer 3 monatigen Frist zum Ende des Vertragsjahres ohne Angabe von Gründen von jeder Vertragspartei schriftlich (§886 ABGB) gekündigt werden kann. Wurde also in einem Vertrag beispielsweise der 13.03. eines Jahres als Leistungsbeginn festgelegt, so kann die Kündigung zum Ablauf des jeweiligen 12.3. der Folgejahre erfolgen.

5.4. Eine Erhöhung der Preise (Punkt 3) berechtigt den Kunden zur sofortigen Kündigung seiner Verträge unter Einhaltung einer Einspruchsfrist von 30 Tagen ab wirksam werden der Preiserhöhung.

5.5. Unberührt bleibt das Recht beider zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein wichtiger Grund liegt für BSO insbesondere bei einem Verstoß des



★ FULL ★
SERVICE EDV

Kunden gegen eine oder mehrere dieser Vereinbarungen vor. Eventuell zu viel bezahlte Webhosting-Beträge werden dem Kunden im Falle einer Kündigung zurückerstattet. Bereits im Voraus bezahlte Domaingebühren werden bei einer Vertragskündigung nicht zurückerstattet, da die Beträge gegenüber der NIC einmalig abgeführt werden.

- 5.6. Im Falle der Vertragsauflösung hat BSO das Recht, sämtliche Daten des Kunden nach Ablauf von einer Woche nach dem Ende des Vertragsverhältnisses zu löschen.

6. Haftung

- 6.1. BSO haftet dem Auftraggeber für nachweislich verschuldete Schäden nur im Falle groben Verschuldens. Dies gilt sinngemäß auch für Schäden, die auf von BSO beigezogene Dritte zurückgehen. Im Falle von verschuldeten Personenschäden haftet BSO unbeschränkt.
- 6.2. Die Haftung für mittelbare Schäden – wie beispielsweise entgangenen Gewinn, Kosten die mit einer Betriebsunterbrechung verbunden sind oder Ansprüche Dritter – wird ausdrücklich ausgeschlossen.
- 6.3. Die Nutzung des Servers und der darauf befindlichen Software erfolgt auf eigenes Risiko des Kunden. BSO übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Kunden durch die Bereitstellung oder Übertragung seiner Dateien im Internet entstehen.
- 6.4. BSO haftet nicht in Fällen höherer Gewalt, auch nicht wegen direkter oder indirekter Schäden aufgrund technischer Probleme, Serverausfall, Datenverlust, Übertragungsfehler, Datenunsicherheit oder sonstiger Gründe, es sei denn, BSO kann Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert des Webhostings in der aktuellen Berechnungsphase auf ein Quartal beschränkt.
- 6.5. Der Kunde verpflichtet sich zur Übernahme aller Haftungsansprüche und Schäden, die wegen der Bereitstellung der Dateien des Kunden oder durch die Nutzung des Servers oder der Software durch den Kunden von Dritten gegen BSO oder den Netzbetreiber, an dem der Server angeschlossen ist, geltend gemacht werden. Der Kunde hat BSO schad- und klaglos zu halten bzw. zu stellen. Sollte von einem Dritten wegen der Dateien des Kunden Anspruch auf Unterlassung gegen BSO erhoben werden, ist BSO berechtigt, den Zugriff auf die Dateien so lange zu sperren, bis der Kunde diesen Anspruch zweifelsfrei abgewendet hat.
- 6.6. Ist die Datensicherung ausdrücklich als Leistung vereinbart, so ist die Haftung ausgeschlossen, sofern der Datenverlust auf Systemstörungen, Inkompatibilitäten oder Fehlkonfigurationen an der Hard- oder Software des Kunden zurückzuführen ist. Die Haftung ist jedenfalls auf für die Wiederherstellung der Daten begrenzt auf den Auftragswert des Webhostings in der aktuellen Berechnungsphase auf ein Quartal.
- 6.7. BSO legt äußerst großen Wert auf eine sehr hohe Zuverlässigkeit des Servers, der mit möglichst wenigen und kurzen Unterbrechungen laufen wird. Dennoch sind Ausfälle wegen Wartungsarbeiten, Leitungstörungen, Serverabstürze



★ FULL ★
SERVICE EDV

usw. nicht ganz auszuschließen. Schadenersatzansprüche des Kunden gegen BSO wegen Ausfällen oder Fehlfunktionen eines Servers sind nur möglich, wenn BSO Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Alle Ansprüche des Kunden sind auf den Auftragswert des Webhostings in der aktuellen Berechnungsphase auf ein Quartal beschränkt.

7. Datensicherung

7.1. Die Sicherung der Daten wird täglich auf ein Backupsystem durchgeführt. Es werden 7 Tagesstände am Backupsystem aufgehoben.

8. Datenschutz

8.1. BSO ist der Schutz der persönlichen Daten wichtig. BSO verarbeitet personenbezogene Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen.

8.2. BSO speichert und verarbeitet personenbezogene Daten des Anbieters in dem Umfang, der im Rahmen des Vertragsverhältnisses und gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist. Beide Vertragsparteien verpflichten sich, Angaben über den jeweils anderen Vertragspartner vertraulich zu behandeln.

9. Server

9.1. Der Kunde hat keinerlei dingliche Rechte an dem Server.

9.2. Der Serverraum ist versperrt und wird der Zugang zum Serverraum nur bestimmten Personen gewährt.

10. IP-Adressen

10.1. Sofern dem Kunden feste IP-Adressen zur Verfügung gestellt werden, behält sich BSO vor, diese jederzeit zu ändern, wenn dies aus Sicht des Internet Service Providers (ISP) rechtlich oder technisch sinnvoll bzw. nötig erscheint, und dem Kunden eine neue IP-Adresse zur Verfügung zu stellen; allfällige aus der Änderung resultierende Ansprüche des Kunden, insb. für Aufwandsersatz, sind ausgeschlossen.

11. Gerichtsstand, anzuwendendes Recht

11.1. Als Gerichtsstand wird das sachlich zuständige Gericht für St. Pölten vereinbart.

11.2. Auf alle Geschäftsfälle ist österreichisches Recht anzuwenden, wobei ausdrücklich die Anwendbarkeit des UN-Kaufrechts ausgeschlossen wird.

12. Allfälliges

12.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein, so lässt dies die Gültigkeit des Vertrages sowie der restlichen Bestimmungen der AGB und dieser Bedingungen nach dem übereinstimmenden Parteiwillen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen tritt im Wege der ergänzenden Vertragsauslegung eine solche, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.